

Winterthur, 15.03.2023

Jahresbericht 2022 – Technische Leitung Jugend / J&S-Coach

Rückblick:

Die Corona-Massnahmen wurden am 16. Februar durch den Bundesrat weitgehend aufgehoben. Danach konnten Trainings und Veranstaltungen wieder ohne Masken- und Zertifikatspflicht und ohne Einschränkung in der Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Das mühselige Verfassen der obligatorischen Schutzkonzepte fiel nun zur Erleichterung aller Riegen und Riegenleiter endlich weg.

Seit September findet nun endlich wieder das Eltern-Kind-Turnen statt. Nach langer erfolgloser Suche – besonders erschwert durch die Corona-Situation – hatte sich Matthias Reichmuth spontan bereit erklärt, die Leitung des ELKI zu übernehmen. Für den Einen mag es ungewohnt erscheinen, dass ein Mann die Lektionen für Kleinkinder mit ihren Eltern durchführt, ich selbst finde es bewundernswert und – ehrlich gesagt - ein Rollenwechsel war eh schon lange überfällig. Ich wünsche Matthias viel Erfolg und Spass in seiner neuen Aufgabe und danke ihm für sein Engagement.

Aufgrund meiner beruflichen und privaten Situation – wie sie weiter unter im Bericht genauer erläutert wird - fanden keine Leitersitzungen statt. So beschränkten wir uns im Bedarfsfall auf die Kommunikation über WhatsUp-Chats, Emails oder Video-Calls.

Bereich J&S

Jugend+Sport wurde 50 Jahre alt! Seit der Gründung 1972 entwickelte sich J+S zum grössten Sportförderprogramm des Bundes und zählt heute über 600'000 aktive Kinder und Jugendliche. Am 16. und 17. September feierte die ganze Schweiz das Jubiläum von J+S.

Im Herbst wurde die neue Nationale Datenbank für Sport (NDS) in Betrieb genommen und löste damit die SPORTdb ab. Das erste LOGIN verlief zwar etwas holprig aufgrund fehlerhafter oder unvollständiger Nutzer-Accounts, aber die neue Datenbank wird stetig gewartet und in ihrer Nutzerfreundlichkeit verbessert.

Neu haben nicht nur die J+S-Coachs ein Login, sondern auch alle J+S-Leiterinnen und -Leiter, sowie J+S-Expert/Innen. Das Einarbeiten funktioniert über ein E-Learning-Programm auf der J+S-Homepage, mit Kurzvideos und Kurzanleitungen, frei nach dem Motto «Learning by Doing».

Mit dem Wegfallen der Corona-Schutzmassnahmen entspannte sich auch die Lage im Leiter-Aus- und Weiterbildungsangebot. Die Kurse fanden wieder mit normaler Teilnehmerbegrenzung und in gewohnter Weise statt. Trotzdem war es immer noch schwierig für neue LeiterInnen einen passenden Kurs für die Grundausbildung oder für J+S-LeiterInnen einen Kurs für die Erhaltung der Anerkennung zu finden. Entweder passte der Termin nicht in die Jahresplanung bzw. in den Arbeitsdienstplan, oder der Kurstermin fiel in die Prüfungszeit bzw. in die Familienferien usw.

Gerade Schulabgänger, Berufsanfänger, Studenten oder Auszubildende sind in der Terminwahl sehr begrenzt. Prüfungszeiten, Lehrsabschlüsse, Stellenwechsel und Probezeiten schränken die jungen Hilfsleiter in ihrer Terminfindung und Kurswahl erheblich ein.

Hauptsponsorin

Die Leitersituation spiegelte sich auch in den Förderungsgeldern wider. So verzeichneten wir weniger Einnahmen für die J+S-Kasse des Vereins aufgrund von:

- Fehlenden Leitern mit gültiger Anerkennung
- Fehlenden Leitern mit passender Grundausbildung im Kinder- oder im Jugendbereich

Persönliche Situation

Für mich war 2022 ein sehr schwieriges Jahr. Gleich zu Anfang erkrankte ich an Covid und die vollständige Genesung zog sich monatelang dahin. Zu allem Übel erhielt ich Ende Januar von meinem Arbeitgeber, bei dem ich 15 Jahre lang als Projektleiterin tätig war, auch noch die Kündigung. Ich bekam aber die Chance an einem speziellen Förderungsprogramm für Arbeitssuchende über 50 teilnehmen zu können. Es folgte ein 3-monatiges Intensivcoaching zur Steigerung meiner Chancen auf dem Arbeitsmarkt und eine zeitaufwendige Jobsuche. Nach zahlreichen Vorstellungsgesprächen und Probetagen fand ich im Juni endlich eine neue Arbeitsstelle als Angestellte im Verkaufsinnen- und -aussendienst. Zwar befindet sich mein neuer Arbeitgeber in Winterthur, aber durch meine Tätigkeiten im Aussendienst bin ich beruflich viel unterwegs und daher in meiner Freizeit recht eingeschränkt. Gleich nach Ende meiner Probezeit wurde mir klar, dass ich meine Aufgaben und Pflichten als Technischer Leiter und als J+S-Coach nicht mehr zu aller Zufriedenheit wahrnehmen können würde, und dass mir zudem die Kraft dazu fehlte, meine Begeisterung für dieses Amt aufrechtzuerhalten.

Ausblick

Das Jahr 2023 verspricht ein gutes Jahr zu werden. Mit der Neubesetzung des Präsidiums erhoffe ich mir, dass ein neuer frischer Wind in den Vorstand einkehren wird. Und die neue J+S-Datenbank wird sicherlich wesentlich dazu beitragen, die Arbeit aller J+S-LeiterInnen im Bereich Organisation und Administration zu erleichtern. Ich selbst jedoch werde mein Amt als J+S-Coach und als Vorstandsmitglied aufgeben und an die jüngere Generation abtreten.

Ich danke allen LeiterInnen, die für meine persönliche Situation Verständnis hatten und ohne meine Hilfe in ihrem Tagesgeschäft zurechtkamen, und damit einen tatkräftigen Einsatz im Bereich Jugendsport geleistet haben! Gleichwohl möchte ich mich bei allen entschuldigen, die sich von mir vernachlässigt fühlten. Mir ist bewusst, dass die negative Entwicklung in der Leiterbetreuung und -förderung auf fehlende ordentliche Leitersitzungen, meine knappen Ansprechzeiten, den reduzierten Betreuungsaufwand und auf verminderte Informationsweitergabe zurückzuführen ist. Daher mein grösster Dank an alle J+S-LeiterInnen und Riegenleiter, die mich in der schwierigen Zeit in meiner Arbeit unterstützt und ergänzt haben.

Zum Schluss danke ich auch meinen Vorstandskollegen für ihre jahrelange Unterstützung und ihren wertvollen Inputs.

Mit turnerischen Gruss

Marion Denzer
Technischer Leiter Jugend
und J & S Coach

Hauptsponsorin